

Ratschläge zur Pflege Von Phalaenopsis

Mit diesem Merkblatt beantworte ich die mir am häufigsten gestellten Fragen. Weitere Antworten finden Sie unter www.orchideen-amsler.ch

Wie Giessen ?

Die meisten Orchideen werden „ersäuft“, weil sie im Wasser stehen. Phalaenopsis kommen aus Asien (von Süd-Thailand bis Neu-Guinea) vor und leben dort auf hohen Bäumen unter lockerem Blätterdach. Es sind also keine Seerosen, die im Wasser stehen. Wichtig ist, dass sie nach jedem Giessen gut abtropfen können. Ein allgemein gültiges Rezept bezüglich der Wassermenge zu geben ist sehr schwierig, da jede Wohnung verschieden ist (hell, kalt, warm, sonnig, trocken,) und somit sind auch die Wassergaben unterschiedlich. Wenn man Orchideen giesst, macht man das gründlich, das heisst, man taucht den Topf eine Sekunde lang in handwarmes, kalkfreies Wasser (am besten Regenwasser), so dass das Wasser über den Topfrand fließen kann. Es ist wichtig, dass die Orchidee danach gut abtropfen kann, so dass Sie nie im Wasser steht. Bis zum nächsten Giessen wartet man bis das Substrat im Topf abgetrocknet ist. Das dauert in der Regel sieben bis zehn Tage (je nach Standort oder Zustand der Pflanze.)

Um die Luftfeuchtigkeit ein wenig zu steigern, sprayt man mit einem Handzerstäuber Regenwasser auf die Blätter, Knospen, und die Luftwurzeln, nicht aber in die offene Blüte. Spraysen kann man so oft man will. (Am besten abends vor dem ins Bett gehen, nächtlicher Tau). Wichtig dabei ist, dass das Wasser auf den Blättern nicht zu fließen anfängt und dass die Pflanze immer wieder abtrocknen kann. Wasser im Herz der Blätter führt zu Fäulnis.

Welcher Standort ist geeignet?

Phalaenopsis mögen es hell, in den Wintermonaten sogar sonnig. Ab Mitte März keine direkte Sonneneinstrahlung mehr, sonst gibt es Verbrennungen, und die Pflanze hat auch viel zu warm (folglich auch zu trockene Luft). Die Phalaenopsis lieben Temperaturen von 16 - 25 Grad. Im Sommer kann man sie auch an einen schattigen, geschützten Ort ins Freie stellen. Also: im Winter Süd-/ Westfenster; im Frühling und Herbst Nord-/ Ostfenster im Sommer im Freien.

Brauchen Orchideen Dünger ?

Auch Orchideen sagen danke, wenn sie zusätzlich etwas Nahrung kriegen.

Gibt man Dünger, dann am besten Orchideendünger, denn der hat die richtige Konzentration und ist auch speziell auf Orchideen ausgerichtet. Gedüngt wird am besten jedesmal mit dem Handzerstäuber. Guter Orchideendünger kann auch über die Blätter aufgenommen werden.

Vertragen Sie Zug ?

Im Urwald kann man den Luftzug auch nicht verhindern. Wichtig ist, dass dieser nicht kälter als 14 Grad ist. Zu beachten ist auch, dass er die Pflanze zusätzlich nicht austrocknet. Im allgemeinen aber mögen Orchideen frische Luft.

Was muss ich tun, wenn sie verblüht ist ?

Am Blütenstengel hat es schlafende Augen (wie bei einer Rose). Wenn die letzten Blüten welk geworden sind, schneidet man den Stengel 1 cm oberhalb des zweiten oder dritten Auges ab, wie auf dem Bild nebenan gezeigt wird. Die Pflanze stellt man dann am besten für ca. 6 Wochen etwas kühler (15 bis 17 Grad), um den Winter in Asien vorzutäuschen. Das gibt den nötigen Impuls, um eine neue Rispe zu bilden. Nach dem Winter kommt der Frühling und dann blühen in Asien die Phalaenopsis in voller Pracht.

Während dieser Zeit brauchen sie viel Licht und gleichviel Wasser wie sonst.

Montag	14:00 - 16:30
Dienstag - Freitag	09:00 - 12:00 13:30 - 18:30
Samstag	09:00 - 16:00

